

## Der Stein der Weisen.

[18160]

Unterhaltung und Belehrung  
aus allen Gebieten des Wissens.

Illustrierte Halbmonatsschrift für Haus  
und Familie.

Vierter Jahrgang 1892.

== Heft 7 soeben erschienen! ==

Auszug aus dem reichen Inhalte:

Eine neue interessante Baumethode („System  
Monier“. 9 Bilder); Vogelleben im Gebirge  
von Josef v. Bleyel (3 Bilder); Veredelung  
der Weinreben (18 Figuren auf einer Beilage);  
Polar-Sonnenuhren von Fr. Zappa (5 Figuren);  
Das Oberdeck eines Panzerschiffes von G. van  
Nuyden (Holzbild); Der Wasserkäfer; Die  
Astronomie der Perse von A. J. Ceyh; Die  
Gemeinsamkeit des Ursprunges der Pflanzen-  
und Thierwelt von Dr. Bernhard Munz; Ein-  
iges über Amateur-Photographie (3 Bilder);  
Die Bella-Coola-Indianer (2 Bilder); Die  
Küstenvulcane und die Tiefsee-Verhältnisse  
(2 Bilder und 1 Karte); Die Acceleration des  
Mondes (1 Tafel und 6 Abbildungen im Text);  
Das Sarpassomen. Zusammen 51 Abbildungen!

## Der Steinder Weisen.

Jährlich 24 Hefte à 50 s.

Bezugsbedingungen:

Heft 1 beliebig à cond. mit 50%.

Bereitwillige Gutschrift verloren gehender erster  
Hefte.

Heft 1 schon bei 7/6 Fortsetzung gratis.

Kontinuation 30%, 7/6 bar.

Verdienst bei 7/6 Exemplaren jährlich  
35 M 70 s.

Heft 1, Ansichtskarten, Prospekte, Plakate  
und Inseratblätter in jeder Ausdehnung zur  
Verfügung.

Wien. A. Hartleben's Verlag.

## Dem fleißigen Sertaner

[18221]

von

Gymnasiallehrer **Wöhle**  
in Hildesheim.

Ein interessantes Zusammenspiel, welches  
bezweckt, die Anfangsgründe der lateinischen  
Sprache spielend zu erlernen.

Preis 1 M 80 s ord., 1 M 35 s no.,  
1 M 10 s bar und 7/6.

Zu Ostern sind von diesem hübsch ausge-  
statteten Spiele mit Leichtigkeit große Partien  
abzusetzen. Wer sich energisch dafür verwenden  
will, den unterstütze ich mit einem Inserat.

Ich bitte zu verlangen.

Breslau, Uferstraße 181.

Oscar Kuhl's Spielverlag  
S. Preiser.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

[10537] Fortgesetzter Verwendung em-  
pfehle ich:

## Aus Sibirien und Russland.

Von

George Kennan.

Autorisierte Uebersetzung

von

Leop. Katscher.

8°. 230 Seiten, guter Druck.

\*

= Preis 1 M 20 s. =

\*

In Rechnung 25%, bar 33 1/3%  
und 11/10.



Ueber 100 deutsche Journale  
haben sich auf das anerkennendste  
über dieses Buch ausgesprochen.

Dasselbe enthält viel mehr als  
alle Uebersetzungen der Aufsätze  
Kennan's im Century Magazine, da es  
die einzige deutsche Bearbeitung des  
Werkes „Siberia and the Exile-  
System“ bietet.



Auslieferung in Leipzig [durch Herrn  
A. G. Liebeskind;

Auslieferung in Wien durch Herren

Friese & Lang.

Hochachtungsvoll

Klagenfurt.

Ferd. v. Kleinmayr.

## Festschrift

zum fünfzigjährigen Priesterjubiläum

des

Hochwürdigsten Herrn

Ignatius von Senestrey,

Bischofs von Regensburg.

[13569]

Soeben erschien und wird in üblicher An-  
zahl an unsere Geschäftsfreunde über Leipzig  
versendet:

Die

priesterliche Thätigkeit

des

Messias

nach dem

Propheten Isaias

(c. XLIX—LVII)

in gemeinverständlicher Auslegung  
betrachtet

von

Dr. Wilhelm Schenz,

kgl. geistl. Rat und Professor der Theologie  
am Lyceum in Regensburg.

gr. 8°. (115 S.) 1892.

Preis brosch. 1 M 50 s ord., 1 M 15 s netto.

Freiexemplare 13/12.

Aus Anlass und zur Gedächtnisfeier des  
50jährigen Priesterjubiläums des hochw.  
Bischofs Ignatius von Regensburg hat der  
hochwürdige in der wissenschaftlichen Welt  
besonders durch seine Einleitung in die kano-  
nischen Bücher des Alten Testaments rühm-  
lichst bekannte Herr Verfasser ein Schriftchen  
erscheinen lassen, welches zumal unter dem  
Klerus allgemeines Interesse erregen dürfte.

Das Regensb. Morgenblatt vom 15. März  
1892 schreibt darüber folgendermassen:

Was uns an dem Schriftchen besonders  
anmutet, ist neben der Gründlichkeit der  
exegetischen Darstellung und dem Glanz  
der Diktion ein warmer Hauch der Em-  
pfindung und eine heilige Weihe der Be-  
geisterung, welche dasselbe durchzieht und  
wir stehen nicht an dasselbe als eine  
kostbare Perle in der exegetischen Littera-  
tur zu bezeichnen, würdig des Gegenstandes,  
den es behandelt und des Anlasses, welchem  
es sein Entstehen verdankt.

Wir bitten um Ihre thätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Regensburg.

Verlags-Anstalt  
vorm. G. J. Manz.

252